Bund Deutscher Kriminalbeamter

Verabschiedung des 41. Studienjahrgangs

31.03.2021

Virtuelles Meeting statt Präsenz oder „Die Feier im Online-Modus, eine Premiere“, so Präsident Martin Schatz in seiner Begrüßung.

30.03.2021

Ungewöhnliche Zeiten bedingen ungewöhnliche Maßnahmen. Es ist dennoch gut, dass statt komplett auf eine Verabschiedung zu verzichten, eine virtuelle Veranstaltung stattgefunden hat. BDK-Landesvorsitzender Steffen Mayer nahm sehr gerne daran teil.

Ein paar Abstriche muss man sicherlich machen, Live-Musik ist eben Live-Musik. Wie sagte es der AStA-Sprecher treffend: Corona. Leben in der Lage. Zahlreichen Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Polizei auch aus der Schweiz und Österreich waren zugeschaltet und feierten virtuell mit den Studierenden.

Schmunzeln durfte man darüber, dass bei der Wiedergabe des Grußwortes von Innen- und Digitalminister Thomas Strobl (CDU) ein kleines technisches Problem auftrat und das Grußwort nochmals gestartet werden musste. EDV, Epoche der Verzweiflung. Aber die Studierenden dieses Jahrgangs wissen mit derartigen Komplikationen sicherlich gut umzugehen. Erfahrung genug haben sie in den letzten Monaten gesammelt.

In einem Grußwort sprach Frau Landespolizeipräsidentin Dr. Stefanie Hinz anschließend unter anderem über die hohen Herausforderungen an alle Beschäftigten im Polizeiberuf und wies auf die jüngst gestartete Kampagne #nichtbeiuns hin.

Der AStA wies in zwei Reden auf die vielfältigen Wege in der Polizei Baden-Württemberg hin, hinterfragte den ein oder anderen Studieninhalt, betonte jedoch, dass es vielmehr um Zusammenhänge geht und manchmal weniger um Details. Nach 911 Tagen, so lange ist der Studienbeginn her, ist das Studium zu Ende und keiner, so betonte der AStA-Sprecher, konnte anfangs damit rechnen, dass einer der häufigsten gehörten Sätze „Das Mikrofon ist kaputt“ oder „können Sie mich hören“ war. Leben in der Lage eben.

Den Worten des AStA schloss sich ein Grußwort von Oberbürgermeister Jürgen Roth und die Ehrung der drei besten Abschlüsse an. Trotz Fernlehre und besonderer Herausforderungen wie zusätzliche Kinderbetreuung oder Homeschooling hat der Studienjahrgang ein Spitzenergebnis erreicht, so Prorektorin Prof. Dr. Judith Hauer im Rahmen der Ehrung. Die beste Absolventin schloss den BA-Studiengang mit 13,06 Punkte ab. 18 Studierende müssen bzw. dürfen nochmals zu mindestens einer Prüfung antreten und erhalten damit die Gelegenheit, ihre BA-Urkunde verspätet in Empfang zu nehmen. Zu den heutigen 590 Absolventinnen und Absolventen könnten also nochmals ein paar hinzukommen, gestartet war der Studiengang ursprünglich mit 620 Studierenden.

Uns bleibt an dieser Stelle noch eines zu sagen: Herzlichen Glückwunsch an alle Studierenden zum erfolgreichen Studienabschluss. Der BDK Baden-Württemberg wünscht euch einen guten Start in den Dienststellen, kommt jeden Tag gesund aus dem Dienst zurück. Wir freuen uns auf euch vor Ort.

Schlagwörter
Baden-Württemberg
diesen Inhalt herunterladen: PDF